

Überbrückungsaktion der Tiroler Allgemeinmediziner in Kooperation mit der Tiroler Tageszeitung:

Wir sammeln Einweg-Schutzmaterial für unsere Hausärzte!

Auch während der Coronavirus-Epidemie soll die bestmögliche Gesundheitsversorgung im ganzen Land gesichert werden. Eine fundamentale Voraussetzung dafür ist die funktionierende allgemeinmedizinische Versorgung durch unsere Hausärzte. Diese setzt wiederum voraus, dass sich das medizinische Personal selbst bestmöglich vor Ansteckung schützt – aber auch, dass die Patienten, die derzeit im direkten Kontakt versorgt werden müssen, geschützt werden; dies insbesondere mit Schutzmasken, Handschuhen, Overalls, Gesichtsschutz, Einmalüberschuhen, Einmalkopfbedeckung etc. Die Beschaffungsaktion des Krisenstabs des Landes läuft bereits auf Hochtouren, Lieferungen sind geplant – doch in der Zwischenzeit geht in immer mehr Tiroler Hausarztpraxen das Schutzmaterial aus. Bislang konnten sich die Ärzte zum Teil noch gegenseitig mit dem Nötigsten aushelfen, aber dabei kommt man jetzt an die Grenzen. Die Tiroler Gesellschaft für Allgemeinmedizin (TGAM) startet deshalb eine Überbrückungsaktion, um zu vermeiden, dass sich vermehrt ÄrztInnen selber mit Corona infizieren und dann für die Versorgung ausfallen.

Die Idee dahinter ist simpel: Durch die Sicherheitsmaßnahmen können viele Betriebe nicht wie gewohnt arbeiten. Betriebe, in denen diverser Einmalschutzmaterial verwendet wird. Die TGAM sammelt dieses jetzt in Innsbruck und verteilt es an die niedergelassenen Tiroler Allgemeinmediziner. Die Logistik wird gerade ausgearbeitet – um der Corona-Ausbreitung keinen Vorschub zu leisten, werden z. B. Annahme und Ausgabe fix terminisiert werden. Gesucht werden ausschließlich originalverpackte Produkte – bei Brillen, Masken FFP3/FFP2 und Einwegkleidung bitte in einer Mindestmenge von 5 Stück, sonst (zum Beispiel OP-Masken) ab 10 Stück.

Was wird benötigt?

- Schutzbrillen
- Einweg-Handschuhe
- Mundmasken - FFP2, FFP3 für medizinisches Personal, allgemein übliche Masken – „OP-Masken“ für Patienten
- Einwegkleidung, z. B. Maleranzüge oder Plastischürzen
- Einweg-Kopfbedeckung
- Einweg-Schuhüberzieher
- Desinfektionsmittel

Mögliche Quellen:

- Lackierer, Malerberufe/Anstreicher
- Reinigungsfirmen
- Cateringfirmen
- Tischlereien
- Metallverarbeiter

- Großbäckereien, Mensen, Molkereien
- Kosmetikstudios, Friseure
- Zahntechniker
- Labors
- Tierärzte
- Tourismusfachschulen/Großküchen
- Tattoo-Studios

Wie kann ich helfen?

Wer benötigtes Material zur Verfügung stellen kann, schreibt bitte eine E-Mail an ich.helfe@tgam.at – die TGAM nimmt dann telefonisch Kontakt auf und gibt bekannt, wann genau und wo die Schutzausrüstung entgegengenommen wird.

Sollte jemand die Auslieferung an Ärzte außerhalb Innsbrucks übernehmen können, wird auch diese Hilfe gerne angenommen. Sollten Sie Material in den Tiroler Außenbezirken zur Verfügung haben, können wir auch direkt den Kontakt zu Hausärzten dort herstellen, um die Wegstrecken zu minimieren. Gemeinsam werden wir diese für alle schwierige Zeit gut meistern!